

Der Altwohnungsbestand von 342 Baugenossenschaften nach Bauperioden

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **51 (1976)**

Heft 6

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-104616>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Altwohnungsbestand von 342 Baugenossenschaften nach Bauperioden

In unserem Land bestehen weit über 100 000 baugenossenschaftliche Wohnungen. Der Schweizerische Verband für Wohnungswesen hat vor einiger Zeit - in Verbindung mit der Herausgabe seines Werkes über «Unterhalt und Erneuerung von Altwohnungen» - in einer Erhebung unter anderem auch das Verhältnis der Bauperioden zum Gesamtwohnungsbestand ermittelt. An der Umfrage

beteiligten sich 342 Bau- und Wohnungsgenossenschaften mit einem Wohnungsbestand von rund 62 000 Wohnungen. Obwohl damit nur ein Teil der Genossenschaftswohnungen statistisch erfasst werden konnte, darf die nachfolgende Aufstellung, bzw. die Gruppierung nach Bauperioden als durchaus repräsentativ für den Gesamtbestand der Genossenschaftswohnungen in der Schweiz gel-

ten. Da uns hier vor allem die älteren Wohnungen interessieren, wurden die entsprechenden Zahlen ab 1961 bewusst weggelassen. Die Gesamtstatistik und weitere interessante Zahlen finden sich im erwähnten Werk des SVW. Diese heute besonders aktuelle Schrift kann zum Preise von Fr.34.- beim Sekretariat SVW, Bucheggstrasse 107, 8057 Zürich, bezogen werden.

Sektionen	Sozialer Wohnungsbau			Allgemeiner Wohnungsbau			Freitragender Wohnungsbau		
	Wohnungen erstellt in den Perioden			Wohnungen erstellt in den Perioden			Wohnungen erstellt in den Perioden		
	bis 1940	1941/ 1950	1951/ 1960	bis 1940	1941/ 1950	1951/ 1960	bis 1940	1941 1950	1951/ 1960
Zürich	811	8404	2493	1238	2091	3451	8656	136	701
% (der bis 1975 erstellten Wohnungen)	6,6	68,6	20,3	14,9	25,2	41,5	81,0	1,3	6,5
Winterthur	48	1000	652	60	15	76	240	25	588
%	2,8	57,9	37,7	36,8	9,2	46,6	22,8	2,4	55,8
Schaffhausen	54	166	69	—	—	120	13	—	331
%	9,5	29,3	12,2	—	—	60,0	2,0	—	50,3
St. Gallen	—	328	115	—	47	—	441	88	182
%	—	58,2	20,4	—	37,3	—	47,4	9,5	19,6
Basel	20	2046	576	309	2157	260	1449	—	678
%	0,7	72,6	20,4	11,2	78,3	9,5	65,6	—	30,7
Aargau	—	236	48	—	—	12	—	—	376
%	—	37,7	7,7	—	—	100,0	—	—	67,4
Innerschweiz	26	319	91	1007	72	22	183	42	212
%	4,5	55,3	15,8	84,6	6,0	1,8	27,7	6,4	32,1
Bern	28	1660	310	54	1134	1689	525	—	881
%	1,3	75,3	14,1	1,7	34,7	51,6	20,6	—	34,5
Romandie	—	915	551	186	—	468	723	—	209
%	—	44,7	26,9	15,2	—	38,3	58,5	—	16,9
Total	987	15074	4905	2854	5516	6098	12230	291	4158